



Bewerbungsaufruf

Die Stadt Freiburg schreibt zwei Künstlerresidenzen in Kairo und Paris aus.

Die Stadt Freiburg bietet zwei Künstlerresidenzen an: die erste vom **1. August 2023 bis zum 31. Januar 2024 in Kairo** und die zweite vom **1. September 2023 bis zum 31. August 2024 in Paris**. Bewerbungen für beide Residenzen können bis zum **4. September 2022** eingereicht werden.

Die Künstlerresidenzen stehen Kunstschaaffenden offen, die in Freiburg wohnhaft sind oder enge Beziehungen zur Stadt pflegen. Sämtliche künstlerischen Disziplinen sind willkommen. Die Preisträgerin oder der Preisträger (Einzelkünstler*in) wird von einer Fachjury aus dem Kulturbereich bestimmt. Die Auswahlkriterien beruhen insbesondere auf der Karriere und dem künstlerischen Ansatz der Bewerbenden sowie auf dem Interesse, in dieser Phase ihrer Karriere im Ausland zu leben, und schliesslich auch auf der möglichen Verbindung des Projektes mit dem Residenzort.

Die beiden Bewerbungsaufrufe sind bis zum **4. September 2022** geöffnet. Das eingereichte Projekt in einem einzigen Dokument im digitalen Format (PDF) muss eine Vorstellung der/des Kunstschaaffenden (mit einer Biografie), ein künstlerisches Dossier und ein Residenzprojekt enthalten. Die Anmeldungen erfolgen online an die Adresse www.stadt-freiburg.ch/kultur. Eine Bewerbung für beide Residenzen ist möglich.

Residenz in Kairo

Im Rahmen der Städtekonferenz Kultur (SKK) schreibt die Stadt Freiburg regelmässig Residenzen aus. Der Bewerbungsaufruf für die Residenz in Kairo **vom 1. August 2023 bis zum 31. Januar 2024 (sechs Monate)** ist eröffnet. Vor Ort teilt sich die/der ausgewählte Kunstschaaffende mit zwei anderen Kunstschaaffenden (aus Schaffhausen und Sitten) eine Wohnung im Stadtzentrum sowie eine Unterkunft mit Ateliers auf der Insel El Qursayah. Diese friedliche und verkehrsfreie Insel ist 20 bis 60 Minuten vom Zentrum entfernt. Da die Ateliers nicht schalldicht sind, kann dort keine stark verstärkte Musik gespielt werden. Der Aufenthalt wird von der Stadt Freiburg und der SKK mit einem Stipendium von 9'000.- CHF unterstützt. Auf der Internetseite der SKK finden sich zusätzliche Informationen zu dieser Residenz: <https://skk-cvc.ch/de/Info/Auslandateliers/Kairo>.

Residenz in Paris

Alle zwei Jahre bietet die Stadt Freiburg eine einjährige Künstlerresidenz in Paris an, und zwar in der Cité des arts im Atelier Jean Tinguely, das sie abwechselnd mit dem Staat Freiburg teilt. Die nächste Residenz findet vom **1. September 2023 bis zum 31. August 2024 (zwölf Monate)** statt. Die Cité internationale des arts beherbergt über 300 individuelle Ateliers sowie zahlreiche kollektive Arbeits- und Ausstellungsräume. Seit 1985 haben sich über 36 Freiburger Kunstschaaffende dort aufgehalten, darunter die bildenden Künstler Grégory Sugnaux (2019-2020) und Marie Gyger (2021-2022). Der Aufenthalt wird von der Stadt Freiburg mit einem Stipendium in der Höhe von 18'000 CHF unterstützt. Die Website der Cité des arts bietet zahlreiche ergänzende Informationen über diese Residenz an: www.citedesartsparis.net

Die Unterstützung wird auch ohne Mobilität beibehalten

Die jüngste (Pandemie-) Periode hat die Möglichkeit beeinträchtigt, sich im Ausland aufzuhalten. Gleichzeitig hat sie die oftmals schwierige finanzielle Situation eines Teils der Kunstschaffenden aufgezeigt; häufig hat sie diese Situation noch verschärft. Die Auswirkungen der Pandemie sind immer noch spürbar und werden nur langsam abklingen. In diesem Kontext hält es die Stadt Freiburg für wichtig, die Kunstschaffenden im kreativen Bereich weiterhin und sogar noch stärker zu unterstützen. Sollte der Auslandsaufenthalt der Preisträgerin oder des Preisträgers abgesagt oder verschoben werden, hält die Stadt Freiburg das vorgesehene Stipendium aufrecht und bietet ihr/ihm eine lokale Residenz an.